



„Mit SAP xMII bringen wir deutlich mehr  
Transparenz an die Linie. Visualisierte Information  
ist dabei die Basis, um Arbeitsabläufe qualitativ  
besser zu organisieren.“

Konrad Rothfuß, Leiter Anwendungsentwicklung Sheetfed,  
Heidelberger Druckmaschinen AG

## AUF EINEN BLICK

### Unternehmen

- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Standort: Wiesloch
- Branche: Druckindustrie
- Produkte und Services: Montage und Fertigung von Druckmaschinen
- Umsatz: 3,6 Mrd. Euro Gruppe, im Jahr 2006
- Mitarbeiter: rund 6.500 am Standort Wiesloch, 20.000 weltweit
- Internetadresse: www.heidelberg.com

### Die wichtigsten Herausforderungen

- Integration von ERP-Systemen mit Fertigungsanwendungen
- Realisierung der Echtzeit-Verfügbarkeit fertigungsbezogener Daten aus unterschiedlichen Quellen

### Projektziel

Bereitstellung und Visualisierung produktionsrelevanter Informationen direkt an der Fertigungslinie

### Lösung und Service

SAP xApp Manufacturing Integration and Intelligence (SAP xMII)

### Highlights der Implementierung

- Umsetzung innerhalb des geplanten Zeitrahmens mit relativ geringem Aufwand
- Einfache Integration der neuen Lösung in vorhandene IT-Infrastrukturen

### Entscheidung für SAP

- Langjährige strategische Partnerschaft
- SAP-basierte IT-Landschaft
- Gemeinsame Ausschöpfung von Innovationspotenzial

### Hauptnutzen für den Kunden

- Zeitnahe Transparenz für die Fertigungsmitarbeiter an der Linie
- Schnelle Identifizierung von Problemfaktoren durch grafische Anzeigen an Großbildschirmen
- Pünktliche Bereitstellung benötigter Komponenten und Baugruppen
- Zielgenaue und termingerechte Produktion
- Mehr Produktivität und Wirtschaftlichkeit an der Linie

### Vorhandene Systemlandschaft

Breiter Einsatz von SAP-Anwendungen im gesamten Unternehmen

### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- SAP Consulting\*
- VITEGRIS Implementation Company

## HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG

SAP® xApp™ Manufacturing Integration and Intelligence sorgt für mehr Überblick an der Linie

### Auf dem Weg zu „atmenden Fabriken“

Stetige Optimierung in der Produktion ist für die Heidelberger Druckmaschinen ein Ziel, dem angesichts der dynamischen Anforderungen auf den Weltmärkten der Printmedien-Industrie erhebliche Bedeutung zukommt. So entwickelt das Unternehmen seine Produktionsstätten zu „atmenden Fabriken“, die schnell und flexibel auf die Herausforderungen des Marktes reagieren können.

Das gilt auch für den Standort Wiesloch, den Heidelberg zur größten und modernsten Druckmaschinenfabrik der Welt entwickelt hat. Hier produzieren und montieren über 6.000 Mitarbeiter leistungsstarke Maschinen für den Bogenoffsetdruck. Vor dem Hintergrund des Strebens nach kontinuierlicher Produktionsoptimierung sind in Wiesloch neue Ideen und innovative Lösungen stets willkommen.

Derartige brachte SAP mit der Composite Application SAP® xApp™ Manufacturing Integration and Intelligence (SAP xMII) ins Spiel. Sie verbindet die Anwendungswelt von SAP ERP in Echtzeit mit Fertigungssystemen und eröffnet damit neue Perspektiven für die Bereitstellung betriebswirtschaftlicher und produktionsrelevanter Informationen direkt an der Linie.

\* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

**SAP Systems  
Integration AG**  
St. Petersburger Straße 9  
01069 Dresden  
T +49/3 51/48 11-0  
F +49/3 51/48 11-303  
[www.sap-si.de](http://www.sap-si.de)

**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**  
Hasso-Plattner-Ring 7  
69190 Walldorf  
T 08 00/5 34 34 24\*  
F 08 00/5 34 34 20\*  
\* gebührenfrei in Deutschland  
T +49/18 05/34 34 24\*\*  
F +49/18 05/34 34 20\*\*  
\*\* gebührenpflichtig  
E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)  
[www.sap.de](http://www.sap.de)  
Kostenloser Online Newsletter  
[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)

## Produktionsrelevante Informationen bündeln und visualisieren

Die Linie – das ist im konkreten Anwendungsfall bei Heidelberg die Elektronikfertigung mit der Montage von Schaltschränken für die Steuerung und Kontrolle der Druckmaschinen auf einer neuen Montagelinie. „Damit wachsen auch die benötigten Stückzahlen für Schaltschränke“, merkt Konrad Rothfuß an. Er verantwortet die Entwicklung informationstechnischer Anwendungen, mit denen in Wiesloch die Produktionsprozesse von Maschinen für den Bogenoffsetdruck (Sheetfed) unterstützt werden.

## Jederzeit voll im Bild

Die neue SAP-Lösung sorgt in dieser Landschaft mittlerweile dafür, dass den Mitarbeitern an der Montagelinie über Großbildschirme jederzeit der aktuelle Status von Aufträgen, Arbeitsvorräten, Materialflüssen und Maschinenbelegungen geläufig ist. Alles, was sie dafür tun müssen, ist hinschauen, denn die mit Hilfe von SAP xMII aus betriebswirtschaftlichen und fertigungsnahen Quellen gebündelten und aufbereiteten Informationen werden in grafischer Form dargestellt.

„Unsere Mitarbeiter können sich auf diese Weise direkt informieren, wo sie mit der Abarbeitung ihrer Aufträge stehen, ob möglicherweise Verzögerungen drohen oder wann erforderliches Material bereitzustellen ist.“ Laut Thomas Braun, als Anwendungsentwickler für die Elektronikfertigung mit dem Umfeld bestens vertraut, helfen diese visualisierten Informationen, die Arbeitsabläufe an der Linie besser zu organisieren, Änderungen und Ausnahmesituationen schneller erkennbar zu machen. Das alles trägt dazu bei, die Fertigungsprozesse zielgenauer zu steuern und damit auch die folgenden Produktionsprozesse termingerecht und zuverlässig zu bedienen.

## „Viel Nutzen mit verhältnismäßig geringem Aufwand“

Auf produktionsnahe Informationen konnten die Mitarbeiter an der Linie in der Elektronikmontage zwar auch schon vorher zugreifen und Rückmeldungen per Fax oder workflowgestützt zum Disponenten leiten. „Die Visualisierung erhöht die Transparenz der Datendarstellung deutlich“, hebt Konrad Rothfuß den Nutzen der grafisch unterstützten Sicht auf die Montageprozesse hervor. Ein weiteres kommt hinzu: Die Integration beschleunigt den Informationsfluss, denn alle relevanten Informationen sind praktisch in Echtzeit verfügbar. Weil sich die SAP-Lösung zudem problemlos in die vorhandene IT-Infrastruktur einbinden lässt, fällt auch das Anwenderurteil aus wirtschaftlicher Sicht entsprechend positiv aus: „Die produktivitätssteigernden Nutzen der Anwendung lassen sich mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand erschließen.“

## Sichtbare Akzente auch in der Lackiererei

Nachhaltige und sichtbare Akzente setzt die SAP-Lösung mittlerweile auch in der mechanischen Produktion. Hier hat Anwendungsentwicklerin Simone Walch mit SAP xMII eine Lösung entwickelt, die den Arbeitsablauf in der Lackiererei deutlich vereinfacht – und zwar gleichfalls auf visueller Basis. Statt wie bisher auf Papier werden Arbeitsabläufe und -anweisungen für zu lackierende Baugruppen und Teile auf dem Bildschirm dargestellt. Die dafür notwendigen Daten holt sich SAP xMII direkt aus dem SAP-Anwendungsumfeld. Sie werden mit Bildern kombiniert und verbinden sich damit zu einer Darstellung, die den Mitarbeitern deutlich sichtbar vorgibt, was gerade ansteht und zu tun ist. „So können wir Fehler und Nacharbeit minimieren – wir werden einfach besser“, hebt Simone Walch hervor. Die positive Resonanz der Mitarbeiter bestätigt sie in diesem Urteil.